

Herausgeber Nr. 22.

Die „Sächsische Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnement Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Eingelassene Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postämter, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Bestellungen auf die „Sächsische Zeitung“ an.

# Sächsische Zeitung.

## Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Anst. Sonntagblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Verl.-Abt.: C. G. Neumann.

Inserate, bei der werten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens Vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpudelle oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Vereinbarung).

„Eingesandt“ unterm Strich 50 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Inseraten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Zaulenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Hoffe, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 35.

Schandau, Dienstag, den 27. März 1906.

50. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Beschluß.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 4. Oktober 1905 verstorbenen Wirtschaftsbefizers **Karl August Schwarz** in **Lichtenhain** wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 19. April 1906, vormittags 3/4 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte bestimmt.

Schandau, den 22. März 1906.

Königliches Amtsgericht.

#### Zwangsvorsteigerung

zum Zwecke der Aufhebung einer Erbschaftsgemeinschaft.

Das im Grundbuche für Schöna Blatt 115 auf den Namen des am 12. Oktober 1905 verstorbenen Sägewerksbesizers **August Otto Schneider** in **Schöna** eingetragene Grundstück soll am

11. Mai 1906 vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Erbschaftsgemeinschaft versteigert werden.

Das Grundstück liegt im Hirschgrund in Schöna, es umfaßt die Flurstücke 293f und 293g, ist nach dem Flurbuche 28,4 Ar groß, mit 47,96 Steuereinheiten belegt und auf 12000 Mark geschätzt. Es besteht aus dem Schneidemühlengebäude nebst Anbauten mit Wohnung, Keller und Schuttdach, Wasch- und Badgebäude, Hofraum, Gemüse- und Orangerie, sowie Walblehne. Die Schneidemühle wird ausschließlich mit vorhandener Wasserkraft betrieben. Die Gebäude tragen die Brandkatasternummer 92.

Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzung, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 15. März 1906 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesemjenigen, der ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Schandau, den 23. März 1906.

Königliches Amtsgericht.

#### Bekanntmachung.

Zur Nachachtung geben wir hierdurch Folgendes bekannt.

Im Verkehr mit **Essig** ist die Verwendung von Flüssigkeitsmaßen und Fäßhähnen aus **Metall** zu vermeiden.

Falls geachtete Flüssigkeitsmaße hier nicht zu erhalten sein sollten, sind wir bereit, Adressen von auswärtigen Verkaufsstellen solcher mitzutellen.

Mit **Zink** ausgefärbte **Backtröge** haben nach und nach außer Gebrauch zu kommen, bis dahin aber ist die Aufnahme von **Zink** in den Sauerteig möglichst dadurch zu vermeiden, daß eine genügend dicke Schicht Mehl zwischen Zinkblech und Sauerteig gebracht wird.

Schandau, am 24. März 1906.

Der Stadtrat.

Wiesl, Bürgermeister.

## Ordnung der öffentlichen Prüfungen an den hiesigen Stadtschulen.

Montag, den 2. April:

Fortbildungsschule.	Nachm. 5 Uhr:	1. Klasse:	Wechsellehre, Rechnen	Herr Sommer.
	" 1/2 6 "	2. "	Lesen, Deutsch	" Trepte.
	" 6 "	3. "	Rechnen, Formenlehre	J. B. Dir. Mohrich.

Dienstag, den 3. April:

I. Bürgerschule.	Vorm. 8 Uhr:	1. Knabenklasse:	Bibelkunde, Geographie	J. B. Dir. Mohrich, Herr Sommer.
	" 9 "	1. Mädchenklasse:	Katechismus, Weltgeschichte	Herr Zimmer, Herr C. Lindner.
	" 10 "	2. Knabenklasse:	Geographie, Rechnen	" Winterfeldt, Herr C. Lindner.
	" 11 "	2. Mädchenklasse:	Katechismus, Geographie	" Trepte.
	Nachm. 2 "	5. Klasse:	Anschauung, Rechnen, Lesen	" Trepte.
	" 3 "	6. "	Biblische Geschichte, Rechnen, Lesen	" Zimmer.

Mittwoch, den 4. April:

I. Bürgerschule.	Vorm. 8 Uhr:	3. Klasse:	Lesen, Deutsch, Rechnen, Singen	Herr Winterfeldt, Herr C. Lindner.
	" 9 "	4. "	Heimatkunde, Lesen, Deutsch, Deklamation	" Sommer.
II. Bürgerschule.	Vorm. 10 Uhr:	5. Klasse:	Biblische Geschichte, Rechnen, Lesen	Herr Mihscherlich.
	" 11 "	6. "	Anschauungsunterricht, Rechnen, Lesen	" Schäfer.

Donnerstag, den 5. April:

II. Bürgerschule.	Vorm. 8 "	1. Knabenklasse:	Naturgeschichte, Rechnen	Herr Mihscherlich.
	" 9 "	1. Mädchenklasse:	Katechismus, Formenlehre, Rechnen	J. B. Herr Uhlmann, Dir. Mohrich.
	" 10 "	2. Knabenklasse:	Biblische Geschichte, Deutsch	Herr Schäfer.
	" 11 "	2. Mädchenklasse:	Weltgeschichte, Rechnen	" Uhlmann.
	Nachm. 2 "	3. Klasse:	Biblische Geschichte, Lesen, Deutsch	" Gläfel.
	" 3 "	4. "	Heimatkunde, Rechnen, Lesen	" Uhlmann.

Freitag, den 6. April: Turnprüfungen in der Turnhalle.

I. Bürgerschule.	Vorm. 10 Uhr:	1. Knabenklasse	Herr Winterfeldt.
	" 1/2 11 "	1. und 2. Knabenklasse	" Gläfel.
	" 11 "	1. und 2. Mädchenklasse	Hr. Stimmang.

Nachmittags 3 Uhr: Entlassung der Konfirmanden (Prüfungssaal).

Zeichnungen und Malarbeiten liegen in den Partierzimmern des älteren Schulgebäudes, die schriftlichen Arbeiten im Prüfungssaal zur Besichtigung aus. Zum Besuch der Prüfungen, sowie der Entlassungsfeier unserer Konfirmanden ladet ergebenst ein

Schandau, am 24. März 1906.

Schuldirektor Mohrich.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Politische Rundschau

##### Deutsches Reich.

Der Kaiser hat dem Reichstage ein Bildnis der kaiserlichen Familie und ein solches des Kaiserpaars, jedes vom Kaiser selbst gezeichnet und mit eigenhändiger Widmung versehen, als Geschenk überreichen lassen.

Der Reichstag erledigte am Freitag zunächst den Etat für Togo nach unerheblicher Debatte durch unveränderte Bewilligung desselben. Dann trat das Haus

in die Beratung des Kolonial-Etats für Südwestafrika ein, wobei Kolonialdirektor Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg beruhigende Erklärungen über die sogenannte Burenverschwörung in Windhut abgab. Im weiteren wurden in der Diskussion, an welcher sich aus dem Hause die Abgeordneten Lattmann (wirtsch. Verein.), Erzberger (Zentr.), Bebel (soz.), Dr. Krenzl (Reichsp.) und Schrader (fr. Verein.), regierungsseitig wiederholt der Kolonialdirektor, dann Geh. Legationsrat Seih und Oberst Deim-

ling, beteiligten, namentlich die Besiedelungsfrage, die Bahndbauprojekte in Deutsch-Südwestafrika und die Lieferungen für diese Kolonie erörtert. Bei letzterem Punkte richteten die Abgeordneten Erzberger und Bebel scharfe Angriffe gegen die bekannte Firma Toppelkirch & Co., wobei auch der Landwirtschaftsminister von Bobbielky als Teilhaber dieser Firma Seitenhiebe abbekam. Am Sonnabend setzte der Reichstag diese Debatte fort. Die Steuerkommission des Reichstages bes

Reproduction von G. A. Ullrich, Pirna.